

3. Bezirksfeuerwehrtag 1989 in Söding

Viele wichtige Belange bzw. Fragen wurden eingehend behandelt

Der 3. Bezirksfeuerwehrtag 1989, der im Gasthof „Zur Post“ Florian Zimmermann in Söding stattfand, stand vor allem im Zeichen der Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg und einer eingehenden Besprechung über die immer wieder auftretende Problematik bei den Terminen für die monatlich angeordneten Sprechproben der 34 Wehren des Bezirkes hinsichtlich des Funktioniens der in jeder Wehr vorhandenen Geräte mit der Funkleitstelle „Florian Voitsberg“.

Die Eröffnung dieser Tagung, an der die Delegierten von 32 Wehren der 34 im Bezirk bestehenden teilnahmen, erfolgte durch Landesbranddirektor Karl Strablegg mit der Begrüßung.

Dabei konnte er unter anderen den Södingler Bürgermeister Johann Hörmann, Hofrat Dr. Heinz Konrad, den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft ORR Dr. Klaus Mayr, Vertreter der Presse, Brandrat Erwin Draxler, Bezirkskassier EABI August Langmann, Betriebsgeschäftsführer EABI Karl Kriehuber, die Abschnittsbrandinspektoren Helmut Langhold und Adolf Poppe, Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat Peter Klug, die Bezirksbeauftragten für Strahlenschutz EHBi Ing. Johann Draxler, Atemschutz HBI Hermann Rupprechter, Presse EHBi Franz Steinscherer, Sanität BI Karl Kos, Jugend BI Karl EABI Karl Mara, EABI Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Bezirksehrenmitglied EHBi Anton Frank, Bezirksehrenmitglied EHBi Franz Raudner und Bezirksehrenmitglied EHBi Rudolf Reif willkommen heißen.

Schon der Tradition folgend, beantragte EABI Karl Fechter, von der Verlesung des Protokolls des 2. Bezirksfeuerwehrtages 1989 Abstand zu nehmen und erhielt sein Antrag die einstimmige Genehmigung der Tagungsteilnehmer.

In seinen Mitteilungen nahm dann LBD Karl Strablegg zum diesjährigen in Bad Gleichenberg durchgeführten Landesfeuerwehrtag Stellung, wobei der Aufmarsch der steirischen Wehren bedauerlicherweise durch ein schweres Gewitter unterbleiben mußte.

Er gab dann bekannt, daß der Landesfeuerwehrtag 1990 und der Landesleistungsbewerb dieses Jahres am 29. und 30. Juni im Ausseerland stattfinden.

Die Wintersporttage 1990 der steirischen Feuerwehren sind für 27. und 28. Jänner in Hohentauern programmiert.

Durch die erfolgten Ausbaumaßnahmen der Landesfeuerwehrschule war es möglich, erklärte LBD Strablegg, alle Anmeldungen für Lehrgänge und Schulungen, die für das zweite Halbjahr 1989 ausgeschrieben wurden, zu berücksichtigen.

Im Zuge dieser Mitteilung appellierte LBD Strablegg an alle jene Feuerwehrmitglieder, die sich für einen Besuch bzw. Absolvierung eines Lehrganges oder einer Schulung angemeldet haben und aus unvorhergesehenen Gründen aber nicht daran teilnehmen können, dies sofort der zuständigen Stelle bekanntzugeben, damit für sie andere an einem Lehrgang oder an einer Schulung noch interessierte Feuerwehrangehörige als Ersatz einberufen werden können. Es sei nämlich, so LBD Strablegg, bedauerlich, daß immer wieder festgestellt werden müsse, daß angemeldete Kursteilnehmer einfach unentschuldig am Kursbeginn nicht anwesend sind. Die Einberufung eines Ersatzes sei aber dann zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Des weiteren teilte er dann mit, daß alle 34 Wehren des Bezirkes Voitsberg bei dieser Tagung je eine Dose Kordison-spray ausgehändigt erhalten. Dieser medizinische Spray sei vor allem für betroffene Atemweggeschädigte durch Rauchgase udgl. als Sofortmaßnahme von großer Hilfe-Bedeutung. Zu dieser Kordison-Aktion nahm dann auch noch der Initiator dieser Maßnahme, Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat Dr. Peter Klug, in sehr aufklärender Weise Stellung.

Ferner befaßte sich Landesbranddirektor Karl Strablegg in seinen weiteren Ausführungen noch ausführlich mit der am 17. August 1989 aufgetretenen Unwetterkatastrophe in den Gemeindegebieten Ligist, Krottendorf und anderen Teilen des Bezirkes Voitsberg.

Aufgrund einer Anfrage des ABI Helmut Langhold, ab wann in der Steiermark einheitliche Regenjacken für die Feuerwehren vorgeschrieben sind, teilte LBD Karl Strablegg mit, daß sich derzeit die Ausschreibungsarbeiten für einen Ankauf im Gange befinden. 1990 dürften diese einheitlichen Regenjacken dann für alle Feuerwehren zur Verfügung stehen.

Nach diesen Mitteilungen hieß dann der Södingler Bürgermeister Johann Hörmann die Delegierten des 3. Bezirksfeuerwehrtages 1989 in der Gemeinde Söding herzlich willkommen. Er verwies in seiner Grußadresse dann auf das 100jährige Bestehen der FF Söding und würdigte die von allen Wehrmitgliedern immer wieder dokumentierte hohe Einsatzbereitschaft, wenn es darum gehe, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

In Vertretung des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Heinz Schille übermittelte ORR Dr. Klaus Mayr den Tagungsteilnehmern den Dank und die Anerkennung der Bezirksverwaltung für ihre in dieser wichtigen Nächstenhilfeinrichtung erbrachten Leistungen. Weiters gratulierte er der FF Söding zu ihrem 100sten Geburtstag und den bei diesem Festakt geehrten Feuerwehrmitgliedern zu ihren Auszeichnungen.

über die Delegiertensitzung des Landesfeuerwehrtages 1989 vor, wobei er die wichtigsten Beschlüsse aufzeigte.

Nicht unerwähnt ließ er dabei, daß die steirischen Feuerwehren, laut Rechnungsabschluß 1988, äußerst sparsam gewirtschaftet haben und trotzdem allen ihren vielen Aufgaben im höchsten Ausmaße gerecht wurden.

Sprechfunkprobe ab sofort jeden ersten Freitag eines Monats von 18 bis 19.15 Uhr

Landesbranddirektor Karl Strablegg leitete dann die sehr reg geführte Diskussion zu den immer wieder auftretenden Problemen bei den Sprechfunkproben mit der Feststellung ein, daß ein bestens funktionierendes Sprechfunknetz einen enorm wichtigen Teil des gesamten und schlagkräftigsten Einsatzbereiches der Freiwilligen Feuerwehren darstelle. Das habe auch wieder einmal mehr die letzte Hochwasserkatastrophe im Bezirk Voitsberg dokumentiert. Das Einhalten der angeordneten Sprechfunkproben sei daher von enormer Wichtigkeit. Da es dabei, wie es die Vergangenheit zeigte, immer wieder zu Schwierigkeiten komme, weil ein Großteil der Wehren die Funkleitstelle „Florian Voitsberg“ immer sofort um 18 Uhr anrufe und daher die Leitungen überlastet bzw. blockiert sind, sei ein aufgeteilter Anrufsplan notwendig.

Namens der Sprechfunkleitstelle „Florian Voitsberg“ unterstrich OLM Richard Waldacher diese Ausführungen und betonte, daß viele Wehren wegen dieser Überlastung der Leitungen in der bisher festgesetzten Zeit an jedem ersten Freitag des Monats den Versuch für eine Sprechfunkprobe aufgeben und dadurch das Funktionieren ihrer Funkgeräte nicht festgestellt werden könne.

Nach einer dann sehr regen Debatte beschlossen die Tagungsteilnehmer einstimmig, die Anrufszeit für diese Sprechfunkprobe auf die einzelnen fünf Abschnitte aufzuteilen, und zwar je eine Viertelstunde der Abschnitte von I bis V, somit von 18 bis 19.15 Uhr an jedem ersten Freitag eines Monats.

Unter „Allfälliges“ dankte EABI und Krottendorfer Bürgermeister August Langmann auch namens des Ligister Bürgermeisters Gerald Amberger den Wehren des Bezirkes Voitsberg, mit Bezirkskommandant LBD Strablegg an der Spitze, für ihre rasche und große Hilfeleistung anläßlich der Unwetterkatastrophe und übermittelte ihnen auch einen aufrichtigen Dank der betroffenen Mitbürger von Krottendorf, Ligist und Umgebung.

Es folgten dann noch mehrere Mitteilungen hinsichtlich der in Kürze zur Realisierung kommenden Kursvorhaben, wie Grund- und Sanitätskurse, durch Brandrat Erwin Draxler und Bezirkssanitätstruppführer Karl Kos, weiters ein Appell seitens des Bezirks-Atemschutzwartes HBI Hermann Rupprechter bezüglich einer optimalen Wartung und laufenden Überprüfung der Atemschutzgeräte sowie immer wieder durchzuführenden Übungen der Atemschutzgeräte-Träger.

Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat Dr. Peter Klug appellierte an die Atemschutzgeräte-Träger, vor allem starken Nikotin- und Alkoholgefluß zu vermeiden, da ein solcher ihre Funktionstüchtigkeit bei Einsätzen schwer beeinträchtigen könne. Als sehr wichtig bezeichnete der Bezirksfeuerwehrarzt für die Atemschutzgeräte-Träger, sich den jährlich mehrmals zur Durchführung gelangenden AKL (Atemwege - Kreislauf - Lunge)-Testen zu unterziehen.

Bezirksjugendwart Karl Birnstingl teilte mit, daß am 18. November wieder ein Wissenstest programmiert sei und forderte die Feuerwehrjugend des Bezirkes Voitsberg auf, daß sie sich an diesem Wissenstest sehr zahlreich beteiligen möge.

Hofrat Dr. Heinz Konrad übermittelte den Teilnehmern des 3. Bezirksfeuerwehrtages die Grüße des zuständigen Landesfeuerwehrreferenten, Landeshauptmann Dr. Josef Krainer.

Er zeigte in seiner Grußbotschaft unter anderem auf, daß von den 65 000 Mitgliedern der steirischen Hilfeeinrichtungen für Mitbürger, die durch Unfälle, Natur- und Brandkatastrophen in Mitleidenschaft gezogen werden, 45 000 den Freiwilligen Feuerwehren angehören.

Wie seine Vorredner strich auch Hofrat Dr. Konrad die immer wieder gezeigte hohe Einsatzbereitschaft aller Wehrmitglieder, verbunden mit einer hochqualifizierten Ausbildung und einem optimalen Ausrüstungsstand, hervor.

Im Zuge seines Dankes an die Wehren betonte Hofrat Dr. Konrad auch die stets vortreffliche Zusammenarbeit zwischen dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung und dem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg.

Zum Ausrüstungsstand der steirischen Wehren hielt Hofrat Dr. Konrad noch fest, daß dieser deshalb ein so hohes Niveau habe, weil das Land Steiermark mit dem zuständigen Feuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer, die Gemeinden, aber auch der Bund, sich ihrer Verantwortung für einen solchen, im Interesse der Bevölkerung, voll bewußt sind und notwendige Anschaffungen von Einsatzfahrzeugen und -geräten, wofür sich LBD und Vizepräsident des österreichischen Feuerwehrverbandes Karl Strablegg immer im höchsten Ausmaß einsetzt, stets größtmöglichst finanziell gefördert werden.

Auch Hofrat Dr. Konrad wünschte den Wehren des Bezirkes Voitsberg für ihre künftige, auf freiwilliger Basis zu leistende Tätigkeit viel Erfolg.

In seinem Schlußwort dankte Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg allen Tagungsteilnehmern für ihre rege Mitarbeit sowie Bürgermeister Hörmann, ORR Dr. Mayr und Hofrat Dr. Konrad für ihre Ausführungen.